

WortReich

Der Journalismus stecke in der Krise, heißt es, Glaubwürdigkeit und Deutungshoheit der einstigen »Meinungsführer« sei ins Wanken geraten. Im Internet, dieser gigantischen Informationsmaschine, kann jeder sich sein Weltbild zusammengoogeln oder es in einem Blog gleich selbst zum Besten geben. »Lügenpresse«, »Fake News« sind nur zwei Anwürfe gegen einen einst angesehenen, inzwischen schlecht beleumundeten Beruf, dem auch *theo*-Autorin Brigitte Haertel sich verschrieben hat. Auf den kommenden Seiten stellt sie drei gelernte Journalisten mit einem katholischen Hintergrund vor, die eigenen Ideen gefolgt sind: **André Schäfer** ist heute Filmproduzent in Köln, **Husch Josten** Schriftstellerin ebendort und **Marie von Waldburg** war jahrzehntelang Klatschkolumnistin in München. Was sie verbindet: seriös recherchierte Texte und die Liebe zum Wort. **Albrecht von Croÿ** wirft in einem Essay die Frage auf, ob und was Journalismus in der Kirche zu suchen hat. In einer neuen Rubrik beleuchten wir, was der Journalist und Katholik **Matthias Matussek** heute macht, vor gut zehn Jahren trafen wir ihn zum Interview.

Foto: Jess Watters

